

MERIAN *live!*

DUBAI

EMIRATE OMAN



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

DUBAI

EMIRATE OMAN

Birgit Müller-Wöbcke ist Soziologin und seit vielen Jahren als Reisejournalistin tätig. Die Arabische Halbinsel lernte sie bereits während ihrer Studienzzeit und seither auf jährlichen ausgedehnten Reisen kennen.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 1500 Dh/150 OMR €€€ ab 1000 Dh/100 OMR
€€ ab 400 Dh/40 OMR € bis 400 Dh/40 OMR

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 250 Dh/25 OMR €€€ ab 150 Dh/15 OMR
€€ ab 50 Dh/5 OMR € bis 50 Dh/5 OMR



INHALT

Willkommen in Dubai, den Emiraten und Oman 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 18

Zu Gast in Dubai, den Emiraten und Oman 22

Übernachten 24

Essen und Trinken 26

Einkaufen 30

Sport und Strände 34

Familientipps 38

◀ Einst Lastenträger, sind die Kamele heute eher eine Touristenattraktion.

Unterwegs in Dubai, den Emiraten und Oman 42

Dubai	44
Sharjah	62
Abu Dhabi	70
Al Ain	84
Oman	90

Touren und Ausflüge 102

Von Maskat nach Sohar	104
Von Dubai an die Ostküste	106
In die omanische Exklave Musandam	108
Von Dubai nach Al Ain	109

Wissenswertes über Dubai, die Emirate und Oman 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Vereinigte Arabische Emirate/Oman	Klappe vorne
Dubai	Klappe hinten
Dubai Waterfront	46/47
Sharjah	65
Abu Dhabi	73
Al Ain	87
Maskat	93

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in Dubai, den Arabischen Emiraten und Oman. Zwischen Moscheen und Wolkenkratzern, traditionellen Souks und glitzernden Shoppingmalls vereinen die Länder am Arabischen Golf Reichtum und orientalisches Flair.

Beim nächtlichen Landeanflug auf Dubais Flughafen funkeln die erhellen Hochhäuser und beleuchteten Stadtautobahnen wie ein einziges fantastisches Lichtermeer – eine erste Einstimmung auf die atemberaubende orientalische Metropole, auf die man zusteuert.

Araber in weißen Dishdashas, der Nationaltracht der Männer, verschleierte Schönheiten, Kindermädchen aus Asien und Geschäftsleute aus Großbritannien bewegen sich mit selbstverständlicher Nonchalance zwischen den internationalen Luxusboutiquen des Flughafens auf und ab. Im Wüstenwind leise raschelnde Dattelpalmen werden von

Bauwerken überragt, die sich mit ihrer puren Größe und der ungewöhnlichen und aufwendigen architektonischen Gestaltung gegenseitig die Schau stehlen. Blühende Bougainvilleen, Jasmin und Mimosen säumen die Straßen.

Vielfältige Wüstenmetropole

Das Emirat Dubai besitzt unendlich viele Facetten, diese manifestieren sich für jeden Besucher auf ganz eigene Weise – sei es als Wellness-Tempel, weil es nirgendwo so viele, so hervorragende Spas gibt, oder als Little India, wenn man sich durch die köstlichen Restaurants probiert, in denen man für wenig Geld beste

◀ Burj Khalifa (▶ MERIAN TopTen, S. 47), das zurzeit weltweit höchste Gebäude.

indische Landesküche serviert bekommt. Natürlich kann man auch all jene Verrücktheiten genießen, die Dubais Ruf begründeten: Einkaufen in den größten und reichhaltigsten Shoppingmalls der Welt, bei hoch dotierten Pferderennen zuschauen, in fantastische Hotels einchecken, die wie Maharadscha-Paläste, venezianische Villen und antike Wüsten-dörfer daherkommen. Bei Temperaturen um die 30 °C kann man sich zum Beduinen-Dinner in der Wüste oder zum Skifahren in der Halle verabreden, kann sich in Wasserparks zwischen künstlichen Pyramiden abkühlen oder die palmengesäumten Strände genießen.

Immobilienkrise in Dubai

Dubai macht seit den 1990er-Jahren mit ständig neuen Projekten und Superlativen von sich reden und stellte die Hauptstadt der Emirate, Abu Dhabi, gehörig in den Schatten. Zuletzt machte der Anfang 2010 eingeweihte Burj Khalifa, mit 828 m das höchste Bauwerk der Welt, weltweit Schlagzeilen. Bis 2009 schien kein Ende der Dubai-Erfolgsstory in Sicht, stiegen die Immobilienpreise doch immer weiter an. Auf der fertiggestellten Insel The Palm Jumeirah, zu Füßen des gewaltigen Themenhotels Atlantis, liegen dicht gedrängt auf den »Wedeln« der Palme die Villen der Reichen und Schönen. Selbst die kleineren Anwesen waren nicht unter 2 Mio. Euro zu haben. Die Nachfrage war enorm, u. a. auch deshalb, weil die Aussicht auf eine schnelle Wertsteigerung lockte. Weitere Megaprojekte wie

etwa die künstlich aufgeschütteten Inselgruppen The Palm Jebel Ali, The Palm Deira und The World folgten. Mit der Finanzkrise platzte jedoch auch in Dubai die Immobilienblase. Erst ein von Abu Dhabi gewährter Kredit half Dubai aus der Patsche. Als Besucher merkt man heute kaum etwas von der Krise, profitiert höchstens davon, dass wegen stillgelegter Baustellen auf den Straßen weniger Baufahrzeuge unterwegs sind.

Besuch bei den Nachbarn

Arabisches Flair und modernen Luxus genießt man auch bei Dubais Nachbarn, den anderen sechs Emiraten, die zusammen mit Dubai die Vereinigten Arabischen Emirate bilden. Abu Dhabi, das (mit vier Fünfteln der Landesfläche) größte und auch (öl-)reichste der Emirate, hat sich erst vor wenigen Jahren dem Tourismus geöffnet. Startschuss war die Eröffnung des glanzvollen Emirates Palace, eines Baus, der mehr an einen Palast als an ein Hotel erinnert. Zahlreiche neue Luxushotels wurden erbaut, doch noch lebt man in Abu Dhabi um einiges ruhiger als in Dubai. In den anderen Emiraten Sharjah, Ras al-Khaimah, Umm al-Quwain, Fujairah und Ajman spürt man durchaus auch schon die starke Vitalität der Region, das Miteinander von arabischem Brauchtum und asiatischer Betriebsamkeit.

Oman wiederum, das östlich an die Emirate angrenzt, fasziniert mit Ursprünglichkeit und dramatisch schönen Gebirgslandschaften. Damit bietet es seinen Besuchern Raum für eigene Entdeckungen. Von der Hauptstadt Maskat aus lassen sich zahlreiche Orte bequem ansteuern.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Dubai, den Emiraten und Oman nicht entgehen lassen.

Das höchste Bauwerk der Welt, eine Insel in Palmenform – die Region bietet Superlative, die neugierig machen. Daneben bezaubern jahrhundertealte Orte mit ihrer unverwechselbaren orientalischen Stimmung. Und last but not least spielt mitunter die Landschaft selbst die Hauptrolle: Hunderte von Metern hohe Sanddünen, die sich bis zum Horizont erstrecken,

so schön, dass man an diesem Ort für lange Zeit verweilen möchte.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

- 1** **Burj Al Arab, Dubai**
Keine Fata Morgana: Aus dem Meer erhebt sich glitzernd der »Arabische Turm« (► S. 46).
- 2** **Burj Khalifa, Dubai**
Symbol arabischer Größe: Der Wolkenkratzer ragt wie eine Rakete in den Himmel (► S. 47).
- 3** **Dubai Creek**
Der 12 km lange Meeresarm bildet das Zentrum des historischen Dubai (► S. 48).
- 4** **The Palm Jumeirah, Dubai**
Die Insel ist ein Highlight der Stadtentwicklung (► S. 50).
- 5** **Dubai Museum**
Zu sehen sind archäologische Fundstücke aus der Zeit vor dem Ölboom (► S. 52).
- 6** **Museum of Islamic Civilization, Sharjah**
Sharjah besitzt die schönsten Museen der Emirate (► S. 64).
- 7** **Emirates Palace, Abu Dhabi**
Abu Dhabi setzt auf Opulenz mit Stil (► S. 72).
- 8** **Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi**
Wahrzeichen Abu Dhabis: eine weiße Moschee wie aus dem Bilderbuch (► S. 74).
- 9** **Sanddünen der Liwa-Oasen, Abu Dhabi**
Im Emirat Abu Dhabi erheben sich riesige, rot glühende Sanddünen – ein herrliches Fotomotiv (► S. 82).
- 10** **Mutrah Souk, Oman**
Die Hauptstadt besitzt den schönsten Souk der Region: keine Nachbildung, sondern alles echte Patina (► S. 91, 93).





360° Burj Khalifa, Dubai

MERIAN TopTen

★ 2 Burj Khalifa, Dubai

Symbol arabischer Größe: Der 2010 eingeweihte Wolkenkratzer ragt wie eine Rakete in den Himmel (► S. 47).

SEHENSWERTES

1 At the Top

Eine Aussichtsterrasse auf dem höchsten Wolkenkratzer der Erde – ein bisschen schwindelfrei sollte man schon sein ... (► S. 47).
Burj Khalifa

2 Dubai Aquarium & Underwater Zoo

Rochen und Seepferdchen, Haie und Schwämme: die neue Dimension eines Aquariums (► S. 48).
Dubai Mall

3 Dubai Lake

Der künstliche See ist Schauplatz für die Dubai Fountains, tanzende Wasserfontänen, dazu gibt es klassische Musik und Lichtinszenierungen (► S. 47).
Vor der Dubai Mall



ESSEN UND TRINKEN

4 Dubai Mall

Im Untergeschoss versammeln sich Restaurants und Cafés, darunter auch ein kanadisches Tim Hortons mit Aussichtsterrasse zum Burj Khalifa (► S. 56).

Downtown Dubai

EINKAUFEN

5 Dubai Mall

Ein Meisterwerk: Die größte und prachtvollste der Shoppingmalls in Dubai bietet Einkaufser-

lebnisse auf höchstem Niveau. Die zweitgrößte Mall der Welt ist immer wieder aufregend und einen Besuch wert (► S. 57).

Downtown Dubai

6 Souk al-Bahar

Gelungene Replik eines alt-arabischen Bazars mit ca. 100 Geschäften: Es duftet nach Parfümölen, Händler halten Preziosen bereit, hier ist Schauen fast schöner als Kaufen (► S. 58).

Downtown Dubai



Authentisches Einkaufsvergnügen bietet der Bur Dubai Souk (Textile Souk, ► S. 58) am Dubai Creek. Hierher kommen viele Einheimische, um die notwendigen Dinge des Alltags zu kaufen.



Zu Gast in **Dubai,** **den Emiraten und Oman**

Die Hotels erinnern an orientalische Märchen. Beim Bummel durch die Souks und die Shoppingmalls vergisst man Raum und Zeit.



Der Gold Souk in Dubai (► S. 49) gehört zu den größten Goldmärkten der Welt. Das glitzernde Edelmetall wird hier nach Gewicht verkauft – Handeln nicht vergessen!

vom Armani-Anzug bis zur Zigarre aus Kuba reicht. Viele finden auch die ständig stattfindenden Verlosungen luxuriöser Automobile attraktiv. So mancher Reisende wählt daher Fluggesellschaft und Route nach Fernost danach aus, wo ein Zwischenstopp eingelegt wird.

Duftender Weihrauch und Silberschmuck

Wer landestypische Erzeugnisse wie etwa Gewürze, traditionelle Webarbeiten und alten Silberschmuck

sucht, sollte am besten die **Souks** aufsuchen. Sie sind nach Waren geordnet, Gewürze finden sich daher im »Spice Souk«. Typisches Mitbringsel, um den Daheimgebliebenen ein Stück Orient zu präsentieren, sind **Datteln**: Seit vielen Jahrhunderten stellen sie das »Grundnahrungsmittel« der Beduinen dar. Noch immer sind sie ein wichtiges und mittlerweile zur Perfektion kultiviertes Anbauprodukt der Arabischen Emirate. Die feinste Dattelart, »Arabian Delight«, hat

keine Kerne und wird mit einer Mandel obendrauf serviert.

Eine weitere Spezialität ist **Weihrauch** aus Oman. In der südlich gelegenen Provinz Dhofar wachsen die knorrigen Bäume, die ansonsten nur noch in Jemen und Somalia gedeihen. Deren Harz, das nach Einkerbungen der Baumrinde austritt und dann getrocknet wird, hat schon vor Jahrtausenden zum Reichtum des Landes beigetragen. Weihrauch wird neben verschiedenen Duftharzen von anderen Bäumen in unterschiedlichen Qualitäten und Farben angeboten. Man benutzt die Harze zum Parfümieren von Kleidern, bei festlichen Anlässen oder um Räume mit Duft zu erfüllen. Verkauft werden die Aromamischungen in unscheinbaren Blechschachteln. Man verbrennt die Harze in eigens für diesen Zweck entworfenen Tonbehältern. Die unglasierten Gefäße zeigen oft die Form eines Forts und sind aufwendig mit fantasievollen roten und schwarzen Ornamenten bemalt – ein schönes und landestypisches Souvenir.

Glitzernde Pracht im Gold Souk

Schmuck aus Silber wird in Antiquitätengeschäften und Souvenirläden angeboten und stammt in den meisten Fällen aus Oman oder dem Jemen. Mit wachsendem Reichtum bevorzugen arabische Frauen meist Goldschmuck. Daher verkaufen sie ihren alten und schönen Silberschmuck an Geschäfte weiter: Armbänder, Fußringe, Kopf- und Haarschmuck, der zum großen Teil aus Münzen besteht, Ohrringe, Finger- und Halsketten, die teils mit rollenförmigen Behältnissen für

Koranverse versehen sind. Man findet auch viele Stücke, in die Maria-Theresia-Taler integriert wurden. Im Souk von Mutrah in Oman haben sich zahlreiche Läden auf Silberschmuck spezialisiert.

Dubais **Gold Souk** glitzert verführerisch: Allein entlang der Fußgängerzone reihen sich 300 Juwelergeschäfte aneinander, und es werden rund 10 t des kostbaren Edelmetalls aufbewahrt. In den klimatisierten Shops kaufen in Burkas gehüllte Araberinnen ebenso wie Damen aus Russland Goldschmuck in großem Stil – nämlich nach Gewicht.

Dabei wird die Art des Schmucks und dessen Design häufig zweit-rangig. Und da der Goldpreis in Dubai sehr niedrig ist, greifen viele Besucher zu. Während des Dubai Shopping Festivals und der heißen Sommermonate sind die Preise besonders niedrig. Um einen Rabatt zu feilschen, lohnt sich immer, und wenn man gleich mehrere Stücke kauft, offeriert der Händler nur zu gern einen »best price«, nämlich großzügige Preisnachlässe. Nach Vorlage werden individuelle Stücke binnen einer Woche gefertigt.

Ein besonderes Mitbringsel ist Schokolade, die aus Kamelmilch hergestellt wird. Ein findiger Produzent hat die Marktlücke erkannt und lässt in buntes Staniolpapier verpackte Kamele herstellen sowie Pralinen und Schokotafeln aus Kamelmilch. Die Produkte bekommt man in den großen Shoppingmalls sowie im Dubai Duty Free.

Empfehlenswerte Geschäfte und Märkte finden Sie bei den Orten im Kapitel
► **Unterwegs in Dubai, den Emiraten und Oman.**



Familientipps

Nirgendwo sonst gibt es so viele Freizeitparks wie in Dubai. Mit Wild Wadi und Aquaventure besitzt das Emirat zudem zwei Wasserparks, die den Nervenkitzel auf die Spitze treiben.

◀ Der Unterwassertunnel im Dubai Aquarium & Underwater Zoo (► S. 48) bietet ungewohnte Perspektiven.

Aquaventure, Dubai ▶ S. 46, c1

Der von seiner Lage auf Palm Jumeirah und seiner Ausstattung her schönste Wasserpark der Emirate setzt ganz neue Maßstäbe. Kleinere Kinder lieben es, sich im Schwimmreifen durch den 2,6km langen »Lazy River« treiben zu lassen, Jugendliche nutzen die zahlreichen abenteuerlichen und ausgefallenen Wasserrutschen. Eine »Shark Attack« genannte Rutsche führt durch eine durchsichtige Glasröhre durch ein Haifischbecken hindurch, während die »Leap of Faith« genannte Rutsche über mehr als 27m fast senkrecht in die Tiefe führt.

Dubai, The Palm Jumeirah, neben dem Hotel Atlantis • Metro: Internet City • Tel. 42 60 00 • www.atlantisthepalm.com • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 300 Dh, Kinder bis 1,20 m 245 Dh

The Children's Museum, Oman

■■■ L5

Sultan Qabus bin Said al-Said setzt auf Bildung. Er schenkte der Stadt zum 20. Nationalfeiertag ein Museum, in dem die Jugend spielerisch an Naturwissenschaft und Technik herangeführt wird.

Oman, Maskat, Al-Qurum, Way 2601, Al-Kariyyah St. • Sa–Do 9–13 und 16–18 Uhr • Eintritt 0,5 OMR, Kinder frei

Dreamland Waterpark, Umm al-Quwain ■■■ F2

Weniger schick als die Parks in Dubai und Abu Dhabi – dafür auch selten überfüllt – und mit ausgefallenen Wasserrutschen für Kinder und Jugendliche ist der riesige (250 000 m²

große) Erlebnis- und Wasserpark, umgeben von tropischen Pflanzen und Palmen.

Umm al-Quwain, E11 (Emirates Rd.), 8 km nördl. des UAQ R/A • Tel. 7 68 18 88 • www.dreamlanduae.com • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 160 Dh, Kinder bis 1,20 m 100 Dh

Dubai Aquarium & Underwater Zoo ▶ S. 47, e2

▶ Sehenswertes, S. 48

Dubai for Kids ■■■ E2

Im Sommer nach Dubai? Unter Umständen gar nicht so abwegig, denn während der Sommermonate lockt das Emirat mit Vergünstigungen für Familien in Hotels und Restaurants, es werden kostenlose Aktivitäten und Events eigens für Familien geboten, u. a. auch im Rahmen der »Summer Surprises«, dann locken etwa die Shoppingmalls im August zu Vergünstigungen und kindgerechten Events.

Dubai Tourism: Bockenheimer Landstr. 23, 60325 Frankfurt • Tel. 0 69/ 7 10 00 20 • www.dubaitourism.ae, www.summerisdubai.com

Ferrariworld ■■■ D4

Die knallrote Dachkonstruktion mit dem Ferrari-Logo sieht man bereits beim Landeanflug. Drinnen vermittelt die »schnellste Achterbahn der Welt« einen Hauch Formel-1-Erlebnis. Andere lieben G-Force, den Power-Aufzug, der die Passagiere bis über das Dach hinauskatapultiert. In den Pausen genießt man Gelato, Cappuccino und Calzone.

Abu Dhabi, Yas Island, E10 Ausfahrt Yas West • www.ferrariworldabudhabi.com • tgl. 11–20 Uhr • Eintritt 240 Dh, Kinder bis 1,30 m 195 Dh



Dubai

Menschen aus aller Welt, gigantische Wolkenkratzer und Aktivitäten rund um die Uhr prägen die Stadt Dubai. Die faszinierende Metropole ist ein kosmopolitisches Handelszentrum.

◀ Dubais historisches Viertel Bastakiya (▶ MERIAN Tipp, S. 19) ist ein Kleinod altarabischer Bautradition.

Dubai

III E 2

2,1 Mio. Einwohner (Emirat)

Stadtplan ▶ Klappe hinten

Das bekannteste und mit Abstand beliebteste der Emirate: Dubai versammelt Superlative und erfüllt die unterschiedlichsten Urlaubswünsche: vom höchsten Bauwerk der Erde zum gigantischen Meerwasser-Aquarium, der größten künstlich geschaffenen Marina, von Menschenhand errichteten Palmeninseln, den luxuriösen und ausgefallenen Shoppingmalls, einer kaum zu überbietenden Vielfalt außergewöhnlicher Hotels im Vier- und Fünf-Sterne-Bereich.

Es gibt unendlich viel, über das man in Dubai staunen kann. Und noch immer verändert sich die Metropole, die längst ihren Platz unter den Top-Städten der Welt eingenommen hat, mit atemraubender Geschwindigkeit. Neue Stadtviertel sind entstanden, und zu Füßen des 828 m hohen **Burj Khalifa** ★, der weithin sichtbar die Syklone der Mega-City prägt, haben Sie in der **Dubai Mall** die Auswahl unter mehr als 1000 Geschäften, die alle Shoppingwünsche erfüllen, können Sie sich an den gewaltigen Wasserfontänen des Dubai Lake erfreuen ebenso wie die neue **Dubai Opera** im Zentrum des noch im Entstehen begriffenen Opern-Districts bestaunen.

Lebhafte orientalische Atmosphäre und einen Hauch Ursprünglichkeit finden Sie in den engen Gassen der Souks von Old Dubai und Deira. Bis spät in die Nacht werden hier Gewürze und Duftharze, indische Saris

und Schmuck gehandelt. Bummeln Sie auch durch **Bastakiya**, das historische Händlerviertel am **Dubai Creek** ★. In den niedrigen, zweistöckigen Windturmhäusern sind heute Galerien, Cafés und Boutiquen untergebracht, gibt es liebevoll gestylte kleine Museen. Mit einer alten, hölzernen Dhau gelangen Sie in wenigen Minuten über den Creek, zusammen mit indischen Gastarbeitern und Besuchern aus aller Welt. Einheimischen begegnet man hingegen eher in den Foyers der Luxushotels und den Shoppingmalls.

Sie zieht es ans Meer, um einen Tag am Strand zu verbringen? Schneeweißer Puderzuckerstrand und flach abfallendes Wasser vor architektonisch anspruchsvoll gestalteten Luxushotels: der **Jumeirah Beach** ist Dubais Hausstrand, hier liegen auch diverse Beach Clubs, trifft man sich anschließend auf einen Sundowner in den offenen Restaurants des JBR-Walk. Mit der hypermodernen Metro gelangen Sie schnell und günstig zu den meisten Zielen der City.


Auf die berühmte **Palm Jumeirah** ★ fährt die Monorail, eine äußerst sehenswerte Sechskilometer-Strecke bis hin zum Hotel Atlantis und Dubais schönstem Wasserpark, dem legendären Aquaventure.

FotoTipp

SCHAUSPIEL AM WASSER

Einen guten Blick auf den Boots- und Schiffsverkehr auf dem Dubai Creek hat man von der Restaurant-Terrasse des Bayt Al Wakeel: Abras (Fährboote) kreuzen hin und her, hölzerne Dhau bringen Waren, Jachten und Sportboote der Emiratis legen an. ▶ S. 45, 48

Von Dubai an die Ostküste – Durch das Hajar-Gebirge zum Golf von Oman

Charakteristik: Die organisierte Bustour unterhält die Teilnehmer mit Besichtigungen, Strandbesuch und Einkehr **Dauer:** Tagesausflug **Länge:** 280 km (Rundtour) **Kosten:** 250 bis 400 Dh, je nach Länge und Mahlzeit **Einkehripps:** Restaurant Taj Khorfakkan, Corniche Rd., Tel. 06/2 37 00 40, tgl. 12–15.30, 19–1 Uhr €€ • Hotel Oceanic, Khor Fakkan, an der Corniche, Tel. 2 38 51 11, www.oceanichotel.com, 162 Zimmer  €€€ **Auskunft:** Arabian Adventures, Emirates Holidays



Bldg., Sheikh Zayed Rd., Dubai, www.arabian-adventures.com, Tel. 04/3 03 48 88 und in allen Reisebüros

 E 2

Eine gute Gelegenheit, den Strandurlaub zu unterbrechen, ist ein Ausflug an die Ostküste der Emirate, der in allen großen Hotels angeboten wird. Die Fahrt führt zunächst nach **Sharjah**, vorbei an dessen Pracht-Souk, und von dort in östlicher Richtung zum Flughafen. Hier erfolgt die erste Pause, denn das Gebäude ist ein architektonisches Meisterstück. Die drei Kuppelbauten und der Tower erinnern an eine Moschee. Es lohnt sich, die Eingangshalle mit ihren Ornamenten anzusehen.

Sharjah ▶ Bidyah

Sand- und Geröllwüsten umgeben Sie auf der Weiterfahrt, bis vor **Al-Dhaid** die Wüste ergrünt. Die Wasservorkommen der Oase sind so reichhaltig, dass auch die Stadt Sharjah damit versorgt werden kann. Man erblickt Palmenhaine und Gemüsegelder sowie hinter Bougainvilleen versteckte, prächtige Wochenendhäuser der Hauptstädter. Weiter geht es Richtung Osten, die Straße erreicht **Masafi** am Rande des Hajar-Gebirges. Der Bus fährt anschließend in nördlicher Richtung durch das Gebirge und erreicht den Golf von Oman im Fischerort **Dibba**. Von

dort in Richtung Süden passiert man einen Strandabschnitt sowie diverse kleine und große Hotels.

Besonders europäische Einwanderer steigen in den (z.T. recht günstigen) Strandhotels für ein verlängertes Wochenende ab. Taucher schätzen diesen Abschnitt wegen der vielfältigen Korallenformationen und der reichen Unterwasserwelt. Eine kleine Tauchschule verleiht Schnorchel und Flossen sowie professionelle Taucherausrüstungen.

21 km südlich von Dibba liegt am Ortseingang von **Bidyah** ein islamisches Heiligtum. Eine kleine Moschee aus dem 15. Jh., die älteste der Emirate, wird geschmückt von zwei Rundtürmen, die über dem Kuppelbau thronen und einen der historischen Durchgänge durch die Hajar-Berge bewachen. Das in der Nähe gelegene Gräberfeld weist auf die Islamisierung der Küste im 7. Jh. und auf ihre Eroberung durch die Portugiesen im 16. Jh. hin.

Bidyah ▶ Fujairah

Durch graubraune Bergformationen führt die Straße nach **Khor Fakkan**, Sharjahs Hafen an der Ostküste. Die Uferpromenade wurde aufwendig



Die Hafenstadt Khor Fakkan (► S. 106) liegt am Golf von Oman, ist umgeben vom Emirat Fujairah, gehört aber als Exklave zum Emirat Sharjah.

gestaltet, und der neue Souk mit seinen imposanten Windtürmen lohnt einen Besuch. Zum Essen laden diverse Cafés an der Corniche ein. Nach einem Lunch in entspannter Umgebung bummelt man am Meer entlang. Übrigens: Bei dem auf einem Felsvorsprung thronenden riesigen Bauwerk handelt es sich um einen Sommerpalast von Sheikh Al-Qasimi. Zwischen dem Hotel Oceanic und dem Hafen gelangt man zu einem »Green Beach« genannten Strandabschnitt. Gegen Abend trifft man sich in den dortigen Cafés.

Die Küstenstraße führt weiter in das Emirat **Fujairah**. Die Stadt wurde mithilfe der reichen Emirate ausgebaut, um neben Khor Fakkan einen zweiten Hafen an der Ostküste zu unterhalten. Das alte Lehmfort der Herrscherfamilie wurde restauriert. Die umliegenden Häuser der Altstadt sind schon lange unbewohnt.

Pläne liegen vor, auch die »Old Town« für Besucher zu restaurieren. **Fujairah ► Dubai**

Auf der Rückfahrt nach Nordwesten sollte man bei **Bithnah** anhalten, von wo aus man einen weiten Blick in ein Wadi mit einem restaurierten Fort hat. Nachmittags herrscht eine besondere Stimmung, wenn die Sonne die Umgebung in ein faszinierendes Licht taucht. In **Masafi** geht es wieder in westliche Richtung, und ein letztes Mal hält der Bus kurz nach der Ortschaft, wo täglich entlang der Straße ein großer Markt stattfindet: Alles ist auf den Beinen, um Teppichpreise zu vergleichen, einen Schwatz zu halten oder Keramiktassen und frische Ananas zu erstein. Ziegen wechseln von einem Pick-up zum anderen, und Brennholz wird in großen Bündeln aufgeladen. Zum Abendessen sind Sie wieder im Hotel.